

Fritz Reuter-Gedenkfeier in Leipzig. — In Leipzig wird anlässlich der hundertsten Wiederkehr des Geburtstages Fritz Reuters für den 7. November eine größere volkstümliche Gedenkfeier vorbereitet. Ihre Ausführung und Leitung hat der »Verein für Volkswohl« in die Hand genommen. Im Mittelpunkt der Feier, die abends 8 Uhr im Großen Theatersaal des Kristallpalastes stattfinden wird, wird die Gedächtnisrede des Oberlehrers Herrn Dr. Robert Riemann stehen. Für den Vortrag mehrerer charakteristischer Dichtungen Fritz Reuters ist Herr Gustav Colmar, Mitglied des Leipziger Stadttheaters, gewonnen, die musikalische Ausstattung der Feier haben der Violinvirtuose Herr Karl Wolfske, Mitglied des Gewandhausquartetts, und der Böllnerbund unter Leitung des Herrn Musikdirektors Ernst Richter übernommen.

*** Deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart.** — Die 29. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre ist auf den 21. November d. J. in das »Obere Museum« (Stuttgart) einberufen. Der Geschäftsbericht über das Betriebsjahr 1. Juli 1909 bis 30. Juni 1910 liegt vor.

Der erzielte Reingewinn für 1909/10 beträgt **₰ 258 740.72**
 Aufsichtsrat und Vorstand stellen folgende Anträge über dessen Verteilung:

Der außerordentlichen Reserve sollen zugewiesen werden **₰ 25 000.—**
 deren Verwendung der Verwaltung anheimgegeben wird.

Sodann gebührt zunächst den Aktionären eine Dividende von 5% des Aktienkapitals von **₰ 3 000 000** mit **₰ 150 000.—**

Vom Reste mit **₰ 83 740.72**
 kommt statutengemäß den Mitgliedern des Aufsichtsrats 10% und den Mitgliedern des Vorstandes ihre vertragsmäßige Lantieme zu, zusammen **₰ 12 561.10**

Zur Verfügung der Generalversammlung stehen daher **₰ 71 179.62**
 wozu der Vortrag vom Vorjahr kommt mit **₰ 67 995.36**
 in Summa also **₰ 139 174.98**

Weiter wird vorgeschlagen, die Generalversammlung wolle beschließen:

1. es wird eine Superdividende von 1% verteilt mit **₰ 30 000.—**
2. den Angestellten und Arbeitern werden an Remunerationen bewilligt **₰ 20 000.—**
3. der Rest wird tantiefrei auf neue Rechnung vorgetragen mit **₰ 89 174.98**

Bilanz pro 30. Juni 1910.

Passiva.

	₰	₰	₰	₰
Aktien-Kapital			3 000 000	—
Statutenmäßige Reserve			300 000	—
Außerordentliche Reserve			300 000	—
Erneuerungs-Fonds			200 000	—
Falonersteuer-Reserve			12 000	—
Obligationen			615 000	—
Hypothek-Schulden			853 097	76
Kreditoren in Stuttgart, Salach und Wildbad			314 282	82
Unerhobene Dividenden			640	—
Unerhobene Obligationen-Zinsen per 1. Juli 1910	2 420	—		
Unerhobene Obligationen-Zinsen Restanten von früher	30	—	2 450	—
Allgemeiner Unterstützungs- und Pensions-Fonds			320 000	—
Hallbergerische Hausstiftung			40 000	—
Separat-Unterstützungskassen der Papierfabriken			16 044	25
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr	67 995	36		
Reingewinn d. Geschäftsjahres 1909/10	258 740	72	326 736	08
			6 300 250	91

Aktiva.

	₰	₰	₰	₰
A. Hauptgeschäft Stuttgart.				
Geschäftshaus	356 858	08		
Wohnhäuser	143 544	91		
Maschinen	188 795	05		
Elektrische Beleuchtungsanlage und Inventarien	6 005	—		
Schriften. Vorjähriger Saldo und Zuwachs 1909/10	62 308	36		
	757 511	40		
Verlagsrechte	48 000	—		
Beteiligungsfondo	500 000	—		
Effekten	16 448	—		
Kassenbestände in Stuttgart, Salach und Wildbad	12 245	66		
Wechselbestände (Bankwechsel ₰ 959 764,14)	1 197 663	25		
Bankguthaben in Stuttgart und Frankfurt a. M.	21 339	64		
Debitoren in Stuttgart, Salach und Wildbad	804 733	28		
Vorräte in Stuttgart an Büchern, Drucksachen usw.	962 341	44		
Vorräte in Stuttgart an Bildern und Manuskripten	103 991	52		
Vorräte in Stuttgart an Papier und Materialien	197 246	78		
Vorausbezahlte Versicherungsprämien in Stuttgart, Salach und Wildbad	19 753	16	4 641	274 13
B. Papierfabrik Salach	646 374	20		
C. Papierfabrik Süssen	218 278	01		
Papierfabriken Salach-Süssen zusammen	864 652	21		
Vorräte in Salach-Süssen	367 243	90	1 231	896 11
D. Papierfabrik Wildbad	179 651	82		
E. Holzstofffabriken Wildbad	189 229	92		
Papier- und Holzstofffabriken Wildbad zusammen	368 881	74		
Vorräte in Wildbad	58 198	93	427	080 67
			6 300 250	91

Gewinn- und Verlust-Konto.

Aktiva.

	₰	₰
Generalunkosten	66 475	01
Delfredere	4 672	67
Zinsen- und Agio	59 742	76
Falonersteuer-Reserve	12 000	—
Abschreibungen	113 705	92
Gewinn-Saldo	326 736	08
	583 332	44

Passiva.

	₰	₰
Vortrag vom Vorjahre	67 995	36
Ertrag der gewerblichen Betriebe	500 837	28
Mietertrag der Areale und Wohnungen	14 499	80
	583 332	44

*** Denkmal.** — Am 29. Oktober d. J. fand vor einer großen und glänzenden Versammlung im großen Festsaale der Universität Wien eine erhebende Gedächtnisfeier des am 7. Juli 1905 verstorbenen berühmten Klinikers Hofrats Dr. Hermann Rothnagel, langjährigen Professors an der dortigen Universität und Leiters ihrer beiden Kliniken, statt. Die Gedenkrede hielt der älteste Schüler Rothnagels, Professor Hofrat Dr. Rudolf von Jaksch von der Universität Prag. Nach ihm sprach Professor Dr. Karl von Noorden namens des Denkmalkomitees. Hierauf lud der Rektor Hofrat Professor Dr. Bernatzik die Versammlung ein, sich in den Arkadenhof der Universität zu begeben. Dort erfolgte unter Ansprachen und Niederlegung von Kränzen die feierliche Enthüllung des von dem Bildhauer von Kauffungen geschaffenen Denkmals des großen Gelehrten und Wohltäters der Menschheit.